

**Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung
des Quartiervereins Langrüti
vom 15. März 2013, 20.00 Uhr**

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll der 50. GV 20122. Jahresbericht3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht4. Festsetzung des Jahresbeitrages5. Wahlen6. Mutationen7. Aktivitäten und Anlässe8. Anträge9. Verschiedenes
--------------------	--

Nach dem traditionellen GV-Nachtessen eröffnet der Präsident Martin Kälin um 20.55 Uhr die Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti. Gemäss Zirkulationsliste nehmen heuer **48** stimmberechtigte Personen an der GV teil. Rechtzeitig entschuldigt haben sich Paul Bossert VVW, U. Huber, Silvio Baumgartner, Ernst u. Hedi Mörgeli, Toni u. Vreni Niederberger, Erika Rusterholz-Müller, André Häfelfinger.

Als Stimmzähler wird Heiri Zollinger gewählt.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor der Generalversammlung per E-Mail oder Post zugestellt worden ist.

1. Protokoll

Den Mitgliedern wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung zusammen mit der Einladung verschickt, so dass auf das Verlesen des Protokolls verzichtet wird. Da die anwesenden Vereinsmitglieder keine Fragen zum Protokoll haben, wird es mit einem kräftigen Applaus abgenommen und der Aktuarin Barbara Hagen für ihre Arbeit gedankt.

2. Jahresbericht

Martin fasst in seinem farbigen Bericht die Anlässe des Jubiläumsjahres zusammen:

Den Auftakt bildete die **50-Jahr-Jubiläums-GV** mit dem Vortrag von Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler, der mit vielen Episoden – man denke an den Schiessplatz Beichlen -, die Geschichte des Quartiervereins aufleben liess. Schon kurz danach trafen wir uns zum Frühlingsanlass bei **Kathrin Meister** zu einem tollen **Einblick ins Leben der Honigbienen**. Herrlich war dieser Samstagmorgen nicht nur vom Wetter her, sondern auch wegen des Honigs, den wir probieren durften und dem feinen Meet, dem Honigwein, der von Werner zum Apéro serviert wurde.

Eltern, die Kinder unserer Schuleinheit Berg, Bekannte, Vereinsmitglieder trafen sich am 14. Juli zum von den Quartiervereinen Stocken und Langrüti gemeinsam organisierten **3. Bergfest im Hessen**. Zuerst stellten uns die Schüler ihre Projektarbeiten zum Thema „4-Elemente“ vor. Beim anschliessenden Postenlauf zeigten Eltern wie Kinder grossen sportlichen Einsatz, bevor in der Hessen-Scheune ausgezeichnete Grillspezialitäten für hungrige Mäuler zubereitet wurden und die Gesellschaft später bei einem vielseitigen Dessertbuffet die Qual der Wahl hatte.

Die **Bundesfeier im Geren** stand ganz im Zeichen des 1. Geren-Schwingfestes und weil dieses etwas zu lange dauerte, mussten die Helfer des Quartiervereins das traditionelle Getränkebuffet flexibel und unter Zeitdruck herrichten mit teilweise Neubezug der Festtische. Doch alles klappte zur Zufriedenheit der Besucher. Auch das vom QVL organisierte und durchgeführte Pionier- Plastik-Recycling zur Verminderung der Verbrenn-Abfallmenge an einem öffentlichen Wädenswiler Anlass klappte: ganze 12 kg Kunststoffmaterial mit Festtischbahnen, Getränkebechern und Kaffeetassen oder beinahe ein voller 400-Liter-Sammelsack kamen zusammen für die Recyclingfirma Plastoil in Sihlbrugg. Susanna gelang es, eine Journalistin und eine Fotografin für einen Beitrag zu organisieren, der am 3.8.2012 in der Zürichsee-Zeitung erschien.

Weil für das festgesetzte Datum zu wenig Kutschen zur Verfügung standen, musste die **Vereinsreise** um eine Woche vorverschoben werden. Das Wetter spielte mit und die Fahrt in der Zimmerberg-Region, vorbei an unzähligen Höfen, Wäldern und Wiesen, war ein besonders schönes Erlebnis. Auch das Festlokal Spreuermühle mitsamt Unterhaltungsörgeler Raffi kam bei den Gästen sehr gut an. Das Essen mit Dessert und Kafi, von der Familie des Spreuermühle-Wirts Willi Hitz serviert, mundete ebenfalls ausgezeichnet.

Den Organisatoren des **Spielabends** war es leider trotz toller Preise nicht gelungen, mehr Teilnehmer anzulocken. Wir hoffen, zusammen mit dem Männerchor und Euch, liebe Vereinsmitglieder, für den nächsten Spielabend wieder mehr Interesse wecken zu können.

Der im Januar 2012 mit Ross und Wagen **eingereichten Petition** für den Anschluss des Wädenswilerbergs ans **Breitbandnetz** folgte im November die von Stapi Kutter angekündigte und mit Spannung erwartete Informationsveranstaltung in der Schützenstube Beichlen. Leider wurde bei der behördlichen Antwort schnell deutlich, dass auch nur ein teilweiser Anschluss ans Glasfasernetz im Verhältnis zur Nutzungsdichte so teuer würde, dass es kaum es in eines Anbieters Budget passen würde. Am Anlass wurden auch Alternativen behandelt, wobei besonders die Variante Internet über Satellit für einzelne Standorte interessant sein könnte.

Die diversen **Stubeten und Adventsfenster** im ganzen Berg wurden von vielen Teilnehmern mitgetragen und Martin Kälin erhielt von den Gastgebern sehr positive Rückmeldungen.

Der **Neujahrsapero** war wieder eine gute und lohnende Gelegenheit, seinen Nachbarn oder Bekannten ein glückliches neues Jahr zu wünschen. Dank den beiden Querflötistinnen Silja Flüeler und Sarah Haab bekam dieser Anlass einen festlichen Anstrich. Als dann noch der wieder genesene Albert Höhn mit seiner ganzen Familie eintraf, war die Freude bei allen im Pavillon riesig und man konnte die Zusammengehörigkeit förmlich spüren.

Die **4 Abstimmungssonntage 2012** wurden von 367 Wahl- und Stimmberechtigten zum Urnengang in der Langrüti genutzt, jeweils rund 1/3 davon besuchte anschliessend unser Abstimmungsbeizli und schätzte die Möglichkeit zu einem Meinungs austausch.

Am Abend des 8. März 2013 trafen sich die Vorstandsmitglieder und das Gratulantenteam zu einem feinen Nachtessen im Feld bei Claude Mettauer. Zusammen mit unseren Partnerinnen und Partnern genossen wir einen geselligen und fröhlichen Abend.

Mit einem grossen Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer schloss der Präsident seinen Jahresbericht.

Die Vizepräsidentin empfiehlt den Jahresbericht zur Annahme, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wird.

3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung wird an die Anwesenden verteilt und Kassier Jürg Hitz erläutert die Rechnung am Beamer.

Wie budgetiert resultierte im Jubiläumsjahr ein Ausgabenüberschuss von CHF 1'067.75.

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2012 somit auf CHF 20'416.60.

Jürg Hitz geht bei seinen Ausführungen auch auf die einzelnen Anlässe ein. Höhere Ausgaben resultierten für die 50-Jahr-Jubiläums-GV, die mit 75 Mitgliedern sehr gut besucht war und für die der QVL nebst dem Essen auch die Getränke übernommen hat. Auch die rege Teilnahme an der Jubiläumsvereinsreise schlug negativ zu Buche. Nebst den Mitgliederbeiträgen und den Abstimmungsbeizlis bringt auch unser jährlicher Einsatz an der Bundesfeier einen schönen Ertrag für die Vereinskasse.

Die anderen Anlässe werden möglichst kostenneutral gehalten. Von den Mitgliedern werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Der Revisionsbericht wird von Karin Pfister verlesen. Nachdem die Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola die Rechnung geprüft und für einwandfrei und richtig befunden hatten, empfehlen sie die sorgfältig geführte Jahresrechnung 2012 zur Annahme.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Rechnung von den Mitgliedern abgenommen und Jürg für seine Arbeit gedankt. Den beiden Revisoren erhalten als Dank je ein Fläschchen Olivenöl.

4. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Vereinskasse ist trotz des Defizits von rund Fr. 1000.-- weiterhin in einem guten Zustand, deshalb schlägt der Präsident vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen: Einzelmitglieder zahlen CHF 10.--, Ehepaare und Familien CHF 20.--, Gönner CHF 50.--. Die Mitglieder beschliessen mit Handmehr, dem Antrag des Präsidenten zu folgen.

5. Wahlen

Bestätigungen

Yvonne Flüeler und Jörg Schäfer werden von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt.

Rücktritt

Barbara Hagen tritt nach 7 Jahren Mitarbeit zurück. Als treue Seele war sie immer da, wenn sie gebraucht wurde und sorgte als Aktuarin dafür, dass Nichts vergessen ging. Martin überreicht ihr zum Abschied einen Gutschein für einen Liegestuhl, den sie hoffentlich auch gebrauchen werde. Barbara bedankt sich bei allen Vorstandskollegen und den Mitgliedern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Als Nachfolgerin konnte Karin Geiger gewonnen werden. Mit einem kräftigen Applaus wird ihre Wahl bestätigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Martin Kälin, Präsident
- Jürg Hitz, Kassier
- Yvonne Flüeler, Karin Geiger, Susanna Kramer, Thomas Niederstein, Jörg Schäfer

Er wird sich an seiner nächsten Sitzung konstituieren.

Karin Pfister und Eugenio Amendola amten weiterhin als Revisoren.

6. Mutationen

Der Quartierverein zählt neu 244 Mitglieder. Martin begrüsst als neue Mitglieder des QVL die Familie Rafael und Stefanie Mainberger-Marti mit Kindern im Furthof, sowie Bettina Waser und Silvio Baumgartner im Feld.

Aus den Reihen des Quartiervereins sind im vergangenen Jahr 5 Mitglieder verstorben: Elsy Grob und Marlies Aschwanden, beides Gründungsmitglieder, sowie Elisabeth Jakob, Arthur Kählin und Jürg Wiesendanger. Zum Gedenken an sie erheben sich alle Anwesenden.

7. Tätigkeitsprogramm

Das provisorische Jahresprogramm wird auf der Leinwand gezeigt. Mit dem nächsten Versand wird den Vereinsmitgliedern das vollständige neue Jahresprogramm zugestellt.

8. Anträge

Der Präsident stellt fest, dass keine schriftlichen Anträge zuhanden der Versammlung eingegangen waren.

9. Verschiedenes

Besuche der Jubilare: 2012 wurden 19 Jubilare besucht, 11 Frauen und 8 Männer. Martin dankt Meta Schärer und Heidi Bollier für ihren grossen und bei allen Jubilaren sehr geschätzten Einsatz. Mit einem kräftigen Applaus wird den Gratulantinnen gedankt.

Internetauftritt QVL (www.qv-langrueti.ch): Thomas Niederstein erklärt die Homepage, die bewusst einfach und übersichtlich gestaltet wurde. Es sollen die Aktivitäten und Aktuelles des Vereins, auch Fotos von Anlässen, sowie das Anmeldeformular und die Statuten aufgeführt werden. Mit jährlichen Kosten von ca. Fr. 120.-- konnte ein günstiger Web Provider gefunden werden. Sollte das Internetangebot von den Mitgliedern nicht oder zu wenig benutzt werden, muss das Projekt neu beurteilt werden. Der Präsident dankt Thomas Niederstein für seine Arbeit und die Präsentation.

Trottoir obere Bergstrasse: Seit dem Antrag 2008 von Elsa Höhn für ein Trottoir an der oberen Bergstrasse, welcher noch im gleichen Jahr an den Stadtrat weitergeleitet wurde, sowie vielen Gesprächen mit Landanstössern, dem Bauamt der Stadt Wädenswil und dem Kanton sind wir nach 4 ½ Jahren immer noch nicht weiter. Susanna Kramer konnte die Pläne für die Sanierung der oberen Bergstrasse einsehen, das Trottoir ist immer noch nicht geplant! Grundsätzlich lautet die kantonale Vorschrift, dass kein genereller Handlungsbedarf zum Bau eines Trottoirs ausserhalb von dicht bewohntem Gebiet besteht und dies gilt auch für die obere Bergstrasse. Der QVL wird versuchen, politische Personen in dieser Sache einzuschalten, damit es trotzdem endlich weiter geht!

Buslinie 164 / Postauto Herrlisberg: Im Wädenswilerberg müssten bei der Sanierung der Oberen Bergstrasse behindertengerechte Rampen an den Haltestellen umgesetzt werden (Fr. 100'000.--/Rampe). Damit nur auf einer Seite Rampen gebaut werden müssen, sollte der Bus immer in der gleichen Richtung fahren. Da dies eine schlechtere Bedienung der oberen Bergstrasse zur Folge hätte, bat Susanna den Fahrplanverantwortlichen der Stadt, Kurt Schreiber, die Möglichkeit zu prüfen, den Postautokurs alternierend einmal obere, einmal untere Bergstrasse fahren zu lassen, damit beide Teile des Berges regelmässig bedient werden.

Velounterstand im Feld: An der Situation hat sich nichts geändert. Sobald neue Besitzer bekannt sind, werden wir das Gespräch suchen.

Das Fitness Angebot für Frauen, Männer und Senioren in der Langrüti wird von Bettina Schäfer betreut und geleitet. Wer sich neu dafür interessiert, kann mit Bettina Kontakt aufnehmen.

Der Langrüti-Gottesdienst mit Pfarrer Hörler findet am kommenden Sonntagabend, 17. März im Pavillon unter Mitwirkung der Männerchöre Langrüti und Ort statt.

Auch dieses Jahr gestaltete Thomas Niederstein für die anwesenden Mitglieder eine Fotopräsentation mit Eindrücken der vergangenen Anlässe. Der Präsident bedankt sich bei Thomas für den Bilderrückblick auf das Vereinsjahr. Mit dem Hinweis, den Mitgliederbeitrag 2013 gleich anschliessend bei Jürg Hitz einzuzahlen, eröffnet der Präsident das reichhaltige Dessertbuffet – mit einem herzlichen Dank an die Spender – und leitet in den gemütlichen Teil des Abends über.

Ende des offiziellen Teils der GV um 21.50 Uhr.

Die Protokollführerin: Barbara Hagen

Der Präsident: Martin Kälin

Herrlisberg, 16.01.2014